

# BRÜSSEL AKTUELL

20/2022

2. bis 16. Dezember 2022

## Wettbewerb, Wirtschaft und Finanzen

### Beihilferecht I: Kommission veröffentlicht Evaluation zu DAWI

Die EU-Kommission veröffentlichte am 1. Dezember 2022 eine [Evaluation](#) (in englischer Sprache) und eine [Zusammenfassung](#) (in deutscher Sprache) zu den Beihilfavorschriften für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) im Gesundheits- und Sozialbereich und der De-minimis-Verordnung für DAWI. Darin stellt die Kommission fest, dass das [DAWI-Paket](#) im Zusammenhang mit Gesundheits- und Sozialdienstleistungen ihren Zweck erfülle. Dennoch bestehe weiterer Klärungsbedarf u. a. bezüglich des Begriffs der staatlichen Beihilfe, im Detail zu wirtschaftlichen oder nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten, oder bezüglich der Vorschriften für einen angemessenen Gewinn oder das Marktversagen...

### Beihilferecht II: Kommission veröffentlicht De-minimis-Vorschlag

Die EU-Kommission veröffentlichte am 15. November 2022 ihren [Vorschlag](#) für eine neue De-minimis-Verordnung und startete gleichzeitig den dazugehörigen Konsultationsprozess. Eine Beteiligung daran ist bis zum **10. Januar 2023** möglich. Der Vorschlag sieht eine Anhebung der Schwellenwerte aufgrund der Inflationsentwicklung vor. Statt bisher 200.000 € auf drei Jahre, sollen zukünftig 275.000 € auf drei Jahre als Schwellenwert festgesetzt werden...

## Umwelt, Energie und Verkehr

### Grüner Deal I: Verfahrensstand von „Fit für 55“

Die EU-Kommission veröffentlichte am 14. Juli 2021 das „Fit für 55“-Paket (Brüssel Aktuell 14/2021). Im Dezember 2021 veröffentlichte sie ergänzend einen Vorschlag zur Überarbeitung der Gebäudeenergieeffizienz-Richtlinie (Brüssel Aktuell 1/2022) und im Mai 2022 Ergänzungen dafür im Rahmen von REPowerEU (Brüssel Aktuell 10/2022). Die Vorschläge befinden sich aktuell im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren zwischen dem EU-Parlament und dem Rat der EU oder teilweise im Trilog-Verfahren. Dieser Artikel fasst den Verfahrensstand in der zweiten Jahreshälfte 2022 der kommunalrelevanten Verfahren zusammen, die als Schwerpunkte im gemeinsamen [Positionspapier](#) der Bürogemeinschaft gesetzt wurden (Brüssel Aktuell 9/2022)...

### Grüner Deal II: Kommission will Verpackungsmüll reduzieren

Die EU-Kommission veröffentlichte am 30. November 2022 verschiedene Initiativen als weitere Bestandteile des [Aktionsplans](#) zur Kreislaufwirtschaft. Zentral ist hierbei ein Vorschlag zur [Überarbeitung](#) der EU-Gesetzgebung über Verpackungen und Verpackungsabfälle in Form einer Verordnung, da die bisher geltenden Richtlinien [94/62/EG](#) sowie [2004/12/EG](#) laut Kommission den Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Gemäß Statistik fallen in Europa im Durchschnitt ca. 180 kg Verpackungsmüll pro Kopf und Jahr an...

## **Wolfspopulationen: Resolution zum Schutz der Viehwirtschaft und der Raubtiere**

Auf Initiative der EVP-Fraktion verabschiedete eine Mehrheit im EU-Parlament am 24. November 2022 einen [Entschließungsantrag](#) zum Schutz der Viehwirtschaft und der Großraubtiere in Europa. In der Resolution geht es v. a. darum, die EU-Kommission zu einer Neubewertung der Wolfstrategie und einer Herabstufung des Schutzstatus von „streng geschützt“ auf „bedingt geschützt“ zu bewegen. Durch legislative Maßnahmen wie die sog. FFH-Richtlinie [92/43/EWG](#) sei eine Erholung der Raubtierpopulationen von Grauwolf, Braunbär und Luchs zu beobachten...

## **Nachhaltigkeit: Einigung zur Verordnung zu kreislaforientierten Batterien**

Am 8. Dezember 2022 haben das EU-Parlament und der Rat eine Einigung in dem Verordnungsvorschlag für kreislaforientierte [Batterien](#) erzielt. Die Übereinkunft basiert auf einem [Vorschlag](#) der EU-Kommission von Dezember 2020 und befasst sich mit den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragen im Zusammenhang mit diversen Arten von Batterien. Das neue Gesetz soll u. a. den Lebenszyklus von Batterien, von der Beschaffung der Materialien bis hin zu ihrer Sammlung und dem Recycling, nachhaltiger und die Batterieindustrie dadurch wettbewerbsfähiger gestalten...

## **Soziales, Bildung und Kultur**

### **Gesundheitsunion: HERA-Arbeitsprogramm für Krisenvorsorge und -reaktion**

Am 30. November 2022 stellte die EU-Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen, kurz [HERA](#), (Brüssel Aktuell 16/2021) ihr [Arbeitsprogramm](#) für das Jahr 2023 vor (Brüssel Aktuell 3/2022). Aufgabe der HERA ist es sicherzustellen, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten künftige grenzüberschreitende Gesundheitskrisen frühzeitig erkennen, um diese zu verhindern oder um rasch darauf reagieren zu können...

## **Institutionen, Grundsätzliches und weitere EU-Themen**

### **EU-Haushalt: Parlament befürwortet neue Einnahmequellen**

Das EU-Parlament hat den [Vorschlag](#) der EU-Kommission zur Einführung neuer EU-Eigenmittel am 23. November 2022 [angenommen](#). Dabei geht es um Einnahmen aus dem Emissionshandel, Ressourcen aus dem vorgeschlagenen CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichssystem und Einnahmen im Zusammenhang mit der Unternehmensbesteuerung multinationaler Unternehmen. Mit den neuen Eigenmitteln sollen die von der EU aufgebrauchten Mittel zur Finanzierung des Wiederaufbauplans NextGenerationEU ([NGEU](#)) zurückgezahlt und der Klima-Sozialfonds finanziert werden...

### **Kommission: Neuer Leiter der Regionalvertretung in München**

Am 1. Dezember 2022 hat Renke Deckarm die geschäftsführende Leitung der Regionalvertretung der EU-Kommission in München übernommen. Die Regionalvertretung ist für die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern zuständig...

## **Fördermöglichkeiten und Aufrufe**

### **CERV: Weitere Aufrufe veröffentlicht**

Am 13. Dezember 2022 veranstalteten die Europabüros der bayerischen und der baden-württembergischen Kommunen eine virtuelle Informationsveranstaltung zum europäischen Förderprogramm [CERV](#). Die Nationale [Kontaktstelle](#) CERV Deutschland informierte dabei u. a. über die aktuellen Projektaufrufe sowie praktische Hinweise zur Antragstellung. Konnten Sie nicht teilnehmen und sind aber am Thema interessiert? Dann melden Sie sich gerne im [Europabüro](#) der baden-württembergischen Kommunen, um die Unterlagen zu erhalten...

## Neues Europäisches Bauhaus: Aufruf für Preise 2023 gestartet

Bis zum **31. Januar 2023, 19 Uhr**, können Bewerbungen für die [Preise](#) zum Neuen Europäischen Bauhaus (NEB) eingereicht werden. Die Auszeichnung für Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusion wird 2023 zum dritten Mal in vier verschiedenen Kategorien vergeben: 1) Rückbesinnung auf die Natur, 2) Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls, 3) Unterstützung für bedürftige Menschen und Orte, 4) langfristiges Lebenszyklusdenken bei der Produktgestaltung...

## Europäische Unternehmerregion: Aufruf zur Bewerbung für den EER-Preis 2024

Bis zum **29. März 2023** können sich Städte und Regionen für den Preis der „Europäischen Unternehmerregion (EER)“ bewerben. Die Auszeichnung ist eine Initiative des Ausschusses der Regionen ([AdR](#)) und wird jährlich an drei Regionen und Städte verliehen, welche unabhängig von ihrer Größe, ihrer Wirtschaftskraft oder ihren Kompetenzen einen herausragenden und zukunftsorientierten unternehmerischen Strategieplan vorweisen. Das Leitthema des diesjährigen Bewerbungsauftrages lautete "Städte und Regionen auf dem Weg zu einem widerstandsfähigen, nachhaltigen und digitalen Wachstum"...

## Ukraine: Spendenaufruf für Laptops

Die EU-Kommission ruft private und öffentliche Einrichtungen dazu auf, technologische Geräte zu spenden, um den grundlegenden Service an Schulen, Krankenhäusern und öffentlichen Verwaltungen in der Ukraine aufrecht erhalten zu können. Ob neu oder gebraucht: Laptops, Smartphones und Tablets gehören in der Ukraine zu den am dringendsten benötigten Gütern...

## Bewerbung: Europäische Hauptstädte für Integration und Vielfalt

Bis zum **15. Februar 2023** können sich lokale Behörden für den Preis als „Europäische Hauptstädte für Integration und Vielfalt“ bewerben. Die EU-Kommission möchte damit den Beitrag von Gemeinden, Städten und Regionen zur Schaffung eines Umfeldes würdigen, in der sich alle Menschen sicher fühlen und ihr Potential ausschöpfen können...

## In eigener Sache

### Weihnachtspause: Resümee und Ausblick

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe von Brüssel Aktuell ist die letzte vor der Weihnachtspause. Die nächste Ausgabe (Brüssel Aktuell 1/2023) erscheint am **20. Januar 2023**.

Auch das zweite Halbjahr 2022 unter tschechischem Ratsvorsitz (Brüssel Aktuell 13/2022) war und ist weiterhin vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie den energiepolitischen Folgen geprägt. In diesem Zusammenhang berichteten wir über den Verordnungsvorschlag zur Eindämmung der Energiepreiskrise sowie den Sondergipfel des Rates (Brüssel Aktuell 14/2022 und 16/2022), wie auch zu Unterstützungsauftrufen für die Ukraine, wie Spendenaufrufe für Schulbusse (Brüssel Aktuell 19/2022) und Laptops (diese Ausgabe) im Rahmen der europäischen [Solidaritätskampagne](#).

Fachlich beschäftigte uns des Weiteren der Fortgang des Grünen [Deals](#) (Brüssel Aktuell 18, 20/2021) bzw. die weiteren Schritte des „Fit for 55“-[Pakets](#) (Brüssel Aktuell 15/2021, 14/2022 sowie diese Ausgabe) im Gesetzgebungsprozess. Die Bürogemeinschaft organisierte zu diesem Thema eine Arbeitstagung mit den Fachreferent:innen der Kommunalen Landes- bzw. Spitzenverbände, in deren Rahmen wir auch unser gemeinsames [Positionspapier](#) „Der europäische Grüne Deal, Fit für 55 und seine Umsetzung“ auf der Brüsseler Bühne vorstellten. Weitere höchst kommunalrelevante Vorschläge der EU-Kommission folgten im Herbst 2022 für bessere Luft- und Wasserqualität zur Realisierung des Null-Schadstoff-Ziels in Form der [Überarbeitung](#) der Rechtsvorschriften zur Luftqualität, [Überarbeitung](#) der Liste von Schadstoffen in Oberflächengewässern und Grundwasser sowie insbesondere der [Überarbeitung](#) der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (Brüssel Aktuell 17/2022).

Zudem war die Beihilfe-Thematik (Brüssel Aktuell 14/2022) ein zentrales Thema für die Bürogemeinschaft im Jahr 2022; das baden-württembergische und bayerische Europabüro beteiligte sich mit einem [Positionspapier](#) zum Thema Freistellung geringer Beihilfebeträge – De-minimis-Beihilfen an der politischen Diskussion. Wir berichteten weiter über die [Entschließung](#) des Parlaments zum 8. Kohäsionsbericht (Brüssel Aktuell 15/2022), der Einigung zwischen Rat und Parlament zum Haushalt für 2023 (Brüssel Aktuell 18/2022) und über das [Arbeitsprogramm](#) der Kommission für 2023 (Brüssel Aktuell 17/2022). Hierbei wird aus kommunaler Sicht u. a. die Überprüfung des Mehrjährigen Finanzrahmens (vrsl. in Q2/2023) sowie geplante Sozialwirtschaftspakete und das Mobilitätspaket (Q2/2023) relevant. Im Europäischen Jahr der Kompetenzen 2023 (Brüssel Aktuell 18/2022) wird im ersten Halbjahr Schweden den Ratsvorsitz übernehmen, gefolgt von Spanien.

Neben digitalen Veranstaltungsformaten der Bürogemeinschaft wie einer Informationsveranstaltung zum [CERV-Förderprogramm](#) in Kooperation mit der Nationalen [Kontaktstelle](#) CERV Deutschland, Morning Talks des baden-württembergischen Europabüros in Kooperation mit der Digitalakademie@bw (bspw. zu Cybersicherheit, Brüssel Aktuell 19/2022) und einer gemeinsamen Fördermittel-Veranstaltung im digitalen Format mit bayerischen Landtagsabgeordneten des bayerischen Europabüros (Brüssel Aktuell 18/2022), feierte das Europabüro der bayerischen Kommunen 2022 auch sein 30-jähriges Bestehen. Höhepunkte des Jubiläumjahres stellten die Ausstellung im Haus der Bayerischen Landkreise in München dar sowie unser hochkarätig besuchter Festabend in der Vertretung des Freistaats Bayern bei der EU mit einer Festrede von Parlamentspräsidentin Roberta Metsola (zum Bericht sowie zur Fotogalerie auf der [EBBK-Homepage](#)).

Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen Leserinnen und Lesern. Die Bürogemeinschaft freut sich darauf, Sie auch im neuen Jahr mit kommunalrelevanten Informationen aus Brüssel auf dem Laufenden zu halten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit sowie ein gutes und vor allem gesundes Neues Jahr 2023!

Die Europabüros der bayerischen, baden-württembergischen und sächsischen Kommunen

## **Morning Talk: Cybersicherheit**

Welche Auswirkung die EU-Cybersicherheitsstrategie für die Kommunen hat, war das Thema des virtuellen Morning Talks am 15. Dezember 2022. Die Veranstaltung wurde vom Europabüro der baden-württembergischen Kommunen in Zusammenarbeit mit der Digitalakademie@bw organisiert. Für die rund 70 Teilnehmenden berichtete Svetlana Schuster, Leiterin des Referats für Cybersicherheit und digitalen Datenschutz der EU-Kommission, über die Effekte für regionale Verwaltungen der kürzlich verabschiedeten [NIS-2](#) Richtlinie und des Cyber-Resilience-Act ([CRA](#))...